

truppen an der deutsch-niederländischen Grenze. 1920—1925 Mitglied des Braunschweigischen Landtages. 1922 Sekretär für Betriebsräte des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes. Studium an der Leibniz-Akademie Hannover. 1923 Minister für Inneres, Volksbildung und Justiz des Landes Braunschweig. 1925—1933 Präsident der Landesversicherungsanstalt Braunschweig, Mitglied des Deutschen Reidistages und Vorsitzender des Landesverbandes Braunschweig der SPD. Gasthörer der Universität und Wirtschaftshochschule Berlin; Studium an der Hochschule für Politik, Berlin. 1933—1945 nach Maßregelung durch die faschistische Regierung illegale antifaschistische Tätigkeit; 1938—1939 nach 7 Monaten Haft Verurteilung vom Volksgerichtshof wegen Hochverrats, erneuter Verhaftung durch Untertauchen in die Illegalität entgangen. 1945 Vorsitzender des Zentralausschusses der SPD, seit 1946 Mitglied des ZK und des Politbüros des ZK der SED, 1946 Vorsitzender der SED gemeinsam mit Wilhelm Pieck. 1946—1950 Mitglied des Sächsischen Landtages. Mitglied des Präsidiums des Deutschen Volksrates. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer und Ministerpräsident der DDR. Seit 1950 Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

1953 Karl-Marx-Orden, 1954 „Held der Arbeit“, Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Orden des Staatsbanners der Koreanischen Volksdemokratischen Republik I. Klasse und Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft I. Stufe, 1955 Orden Polonia Restituta I. Klasse, 1956 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1918—1923, 1959 Orden der Vereinigten Arabischen Republik „Kordon des Nils“ und „Held der Arbeit“.

GRULICH, Kurt. Kladow (Kreis Schwerin). Vorsitzender der LPG „Neues Leben“, Kladow.

DBD-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik.

Geboren am 26. 8. 1918 in Woltersdorf (Kreis Saatzig/Pommern) als Sohn eines Landarbeiters. Besuch der Volksschule in Woltersdorf und Freienwalde. 1933—1936 Gärtnerlehre. Militär- und Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1952 DBD, Funktionen: Vorsitzender der Ortsgruppe Kladow, 1. Vorsitzender des Kreisvorstandes Schwerin, 2. Vorsitzender des Bezirksvorstandes Schwerin, seit 1957 Mitglied des Bezirkssekretariats. Seit 1954 Mitglied des Kreistages Schwerin.

1954 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1956 Ehrennadel der VdgB.